

Friedrich Ewen
Am Knüpp 86
44799 Bochum
21.10.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,
vor etwa 8 Wochen hatte ich in einem offenen Brief (vgl. Anhang) versucht,
Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Antwort der Verwaltung zu mehreren
umweltbezogenen Anfragen einzelner Ratsmitglieder ohne weiteres als gezielte
Desinformation gewertet werden kann.

Im Begleittext hatte ich Sie gebeten, "dafür Sorge zu tragen, dass die
Verwaltung ihrer Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit in seriöser
Weise nachkommt. Dazu gehört im Bereich des Immissionsschutzes, dass neue
gravierende Erkenntnisse (Feinstaubkohortenstudie, Ausbreitungsrechnung
Landesumweltamt) unaufgefordert, vollständig und widerspruchsfrei in einen
ortsbezogenen Zusammenhang gestellt werden."

Bisher haben Sie weder den Eingang des Briefes bestätigt, noch sich zu seinem
Inhalt geäußert.

Ich erlaube mir daher die Frage, wann ich damit rechnen kann, dass die
offensichtlich bedrohte Gesundheit der Bochumer Bevölkerung ins Blickfeld des
Rates der Stadt gerät.

Mit freundlichen Grüßen
Friedrich Ewen